

Freizeit gestalten

Der Alltag läßt Raum auch für vielfältige Freizeitaktivitäten. Manche Bewohnerinnen und Bewohner unternehmen gerne etwas Gemeinsames, andere widmen sich lieber ihren persönlichen Vorlieben.

Zu den beliebtesten Freizeitaktivitäten gehören Schwimmen, Fußball, Wandern, Kegeln, Basteln und Kinobesuche. Gemeinsame Ausflugsfahrten mit dem Hephata-Kleinbus sind willkommene Abwechslungen.

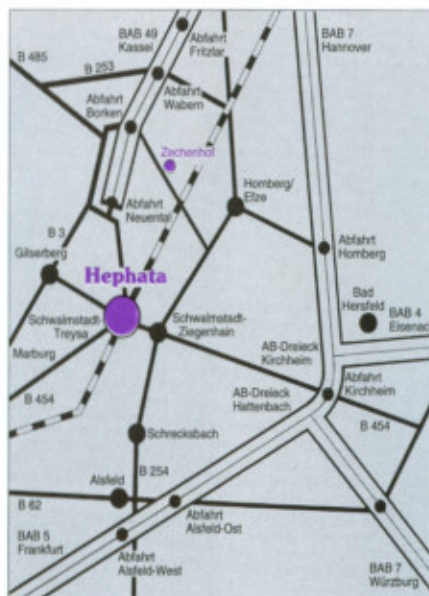


Weitere Informationen

Interessierte wenden sich bitte direkt an uns. Gemeinsam besprechen wir dann das weitere Vorgehen. Gerne geben wir Hilfestellung bei der Beantragung der Maßnahmen und der praktischen Umsetzung des Antrags.

Zechenhof Nassenerfurth
Am Zechenhof 1
34582 Borken-Nassenerfurth
Tel. 0 56 82/70 75-0
Tel. 0 56 82/70 75-20 (WfB)
Fax 0 56 82/70 75-10

Ihre Ansprechpartnerin ist
Martina Heder



Soziale Rehabilitation



'Zechenhof' in Nassenerfurth

Soziale und berufliche Rehabilitation
für chronisch alkoholranke
Frauen und Männer
(Werkstatt für Behinderte)

Hephata
Diakonie

Hephata
Hessisches Diakoniezentrum e. V.
Soziale Rehabilitation
Marburger Straße 25
34613 Schwalmstadt-Treysa

Hephata
Diakonie

Gemeinsames Wohnen

Der 'Zechenhof' befindet sich am Ortsrand von Nassenerfurth bei Borken und ist idyllisch an den Ufern eines Sees gelegen. Hier leben und arbeiten chronisch alkoholkranken, medikamentenabhängige Männer und Frauen im Rahmen ihrer sozialen und beruflichen Rehabilitation (WfB). Durch das gemeinsame Gestalten von Arbeit und Wohnen gelingt es in vielen Fällen Fähigkeiten zu entwickeln, die für ein selbständiges Leben gebraucht werden.

Im Wohnbereich stehen 23 Plätze in drei Wohngruppen zur Verfügung. Alle Bewohnerinnen und Bewohner haben eigene Zimmer, den Haushalt führen die Wohngruppen jeweils gemeinsam.

Ziel des gemeinsamen Wohnens ist, die Bewohnerinnen und Bewohner zu einem verantwortlichen, selbständigen Leben zu befähigen und Voraussetzungen zur Wiedereingliederung zu schaffen.



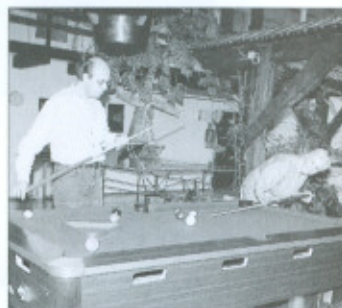
Das Wohnhaus



Der 'Zechenhof' ist ein weiträumiges, ehemaliges Zechengelände. Hier sind heute die Wohneinrichtungen, eine Montagewerkstatt und eine Werkhalle vorhanden. Im Wohnhaus leben die Bewohnerinnen und Bewohner überwiegend in Einzelzimmern. Zur gemeinsamen Nutzung stehen jeder Gruppe je eine gemeinsame Teeküche und ein Wohnzimmer zur Verfügung. Das Haus verfügt über ausreichend sanitäre Anlagen.

Die gemütlichen Zimmer sind zweckmäßig eingerichtet. Es besteht die Möglichkeit zur individuellen Wohnraumgestaltung.

Die Betreuerinnen und Betreuer begleiten den Alltag der Bewohnerinnen und Bewohner und stehen ihnen mit Rat und Tat zur Seite.



Individuelles Arbeiten

Die Angebote des 'Zechenhofes' werden bevorzugt von solchen Menschen in Anspruch genommen, die keine schweren körperlichen Arbeiten verrichten können. Die Montagewerkstatt hat 24 WfB-Arbeitsplätze.

Auch in der Hauswirtschaft, der Küche, der Cafeteria und im technischen Hausdienst stehen Beschäftigungs- und Arbeitstherapieplätze zur Verfügung.

Die Arbeit wird auf der Basis von Arbeitsgruppen organisiert. Fachkräfte betreuen die Gruppen und leiten sie an.

Das Ziel ist eine optimale Förderung jedes einzelnen Menschen.

Zur Wiedereingliederung in den allgemeinen Arbeitsmarkt werden in Absprache mit den Rehabilitanden Arbeitserprobungen, Umschulungen und Praktika außerhalb der Einrichtung organisiert, gefördert und begleitet.

